

Grundlegende Funktionsweise einer Sandfilteranlage

Bedienung:

Die jeweilige Position am Ventil wird eingestellt, indem Sie die Handhebel runter drücken, drehen und in der gewählten Stellung einrasten lassen. Um Druckstöße zu vermeiden, soll das Ventil nur bei ausgeschalteter Pumpe verstellt werden. Bei Erstinbetriebnahme ist zu empfehlen, dass das Ventil auf Spülen eingestellt wird, um zuerst den neuen Filtersand sauber zu waschen. Dann kurzfristig auf NACHSPÜLEN einstellen, danach das Ventil auf Position FILTERN stellen.

Filtervorgang:

Die Pumpe saugt über dem Skimmer Wasser an und drückt es durch den Filtersand. Dabei lagern sich Verunreinigungen auf und im Filtersand ab. Mit zunehmender Verschmutzung erhöht sich der Durchflusswiderstand.

Die Wasserdurchflussmenge verringert sich, und der Druck im Filterkessel steigt an. Sie sollten einmal pro Woche rückspülen, spätestens aber ab einem Wasserdruck im Filter (Sichtbar am Manometer) von ungefähr 0,9 bis 1 bar.

Ventileinstellungen:

1. **Filtern:** Das Schwimmbadwasser wird über den Skimmer angesaugt, durch den Sand gedrückt und fließt gereinigt zum Becken zurück.
2. **(Rück-)Spülen:** Bei ca. 0,9 bar Systemdruck. Das Wasser wird über den Skimmer angesaugt und spiegelverkehrt zum filtern in den Kessel gedrückt. Die Schmutzpartikel werden am Entleerungsstutzen aus dem Kessel gedrückt. Dieser Rückspülvorgang sollte 2-3 Minuten durchgeführt werden.
3. **Nachspülen:** Kurzzeitige Ventileinstellung nach dem Rückspülvorgang. Um aufgewirbelten Filtersand und eventuelle Schmutzreste nicht ins Becken zu bekommen, sollte nach dem SPÜLEN „NACHSPÜLEN“ eingestellt werden (ca. 1-2 Minuten). Danach kann wieder gefiltert werden.
4. **Geschlossen:** Wenn die Filteranlage nicht im Betrieb ist, stellen Sie das Ventil auf „GESCHLOSSEN“. Es ist dann gewährleistet, dass bei möglichen Undichtigkeiten am Filter das Becken nicht leer läuft. Eine Wasserzirkulation ist dann nicht möglich.

Die tägliche Laufzeit der Filteranlage richtet sich natürlich nach dem Verschmutzungsgrad des Wassers. Ausreichend ist eine 1 bis 1,5-fache Wasserumwälzung (bei privat genutzten Schwimmbecken) pro Tag. Formel:

Beckeninhalt:Umwälzleistung der Pumpe.

(Beispiel: Becken 30m³, Pumpenleistung 6m³/h= 5 Stunden für eine komplette Beckenumwälzung bzw. 10 Stunden für zweimalige Umwälzung)

Überwinterung: Vor- und Rücklaufleitungen abklemmen, Filterkessel, Vorfilter und Pumpe über Entleerungsschrauben vollständig entleeren. Sand aus dem Kessel entfernen. Filter in einem frostsicheren Raum aufbewahren. Filtersand nach jeder Badesaison erneuern um Bakterienbildung im Filterkessel zu vermeiden.